



Projektorganisation - Beispiele aus verschiedenen Gemeinden

Fallbeispiel 1: Altersleitbild Aarberg Plus (9 Gemeinden rund um Aarberg)

| Rolle | Mitglieder | Aufgabe |
|---|---|--|
| Sozialkommission Aarberg Plus, Gemeinderäte der beteiligten Gemeinden | zuständige Gemeinderäte und Gemeinderätinnen der neun beteiligten Gemeinden | Formulierung und Überwachung Projektauftrag, Finanzierung, Bereitstellung Daten |
| Projektverantwortung | zuständiger Gemeinderat, zuständige Gemeinderätin einer der beteiligten Gemeinden | Politische Führung, Koordination und Information der beteiligten Gemeinden, Information Behörden/Presse, Mitglied Projektteam |
| Projektleiter Projektleiterin | ein aktives Mitglied des Seniorenrates (Leitung Projektteam) | Sicherstellung des Projektablaufs, Einhaltung der Projektziele, Termine und Kosten, Datenbeschaffung, Sicherstellung Kommunikation innerhalb der Projektorganisation, Redaktion des Altersleitbildes |
| Projektadministration | Sozialabteilung der grössten beteiligten Gemeinde (Aarberg) | Projektadministration, Druckaufträge und Versand, Abrechnung der Projektkosten |
| Projektteam Seniorenrat Aarberg Plus | Mitglieder des Seniorenrates (insgesamt neun Personen) | Mitarbeit bei Analysen und Auswertungen sowie in der Erarbeitung der Massnahmen, Verbindung zur politischen Führung in den Gemeinden, Informationsbeschaffung aus Gemeinden |
| Berner Fachhochschule BFH | Zwei Mitarbeitende Institut Alter (INA) | Fachlich und wissenschaftliche Begleitung bei der Analyse und der Redaktion des Altersleitbildes |

Quelle: [Altersleitbild Aarberg Plus 2021](#), S.7/8



Fallbeispiel 2: Altersleitbild Gemeinde Seedorf

| Rolle | Mitglieder | Aufgabe |
|----------------------|--|--|
| Gemeinderat Seedorf | Gemeinderat | Auftragserteilung, politische Verantwortung, Finanzierung |
| Projektgruppe | drei Mitglieder der Sozial-Kultur- und Freizeitkommission der Gemeinde, darunter der Vorsteher Ressort Soziales/Kultur/Freizeit, je nach Fragestellung Bezug von weiteren Fachpersonen | Entwicklung resp. Überarbeitung Altersleitbild im Rahmen von 10 Sitzungen, sowie 3 Workshops mit Experten und Expertinnen (insb. aus der Expertengruppe) |
| Projektverantwortung | Vorsteherin Ressort Soziales/Kultur/Freizeit | Sicherstellung des Projektablaufs, Einhaltung der Projektziele |
| Begleitgruppe | u.a. Kirchgemeinde, Landfrauenverein, Fahrdienst, Heim «Frienisberg-üses-Dorf», Hausärzte, Spitex | Prüfung Entwurf Altersleitbild, Teilnahme an drei Workshops |
| Breite Bevölkerung | Alle Gemeinderäte, Gemeindegemeinschaften, Verwaltungsangestellte, Vereine, z.B. Männerriege, Altersturnen etc, | Befragung mit umfassendem Fragebogen zu einzelnen Bereichen, Ergebnisse sind in das Leitbild eingeflossen |

Ausgehend von der Befragung und den Rückmeldungen der Expertengruppe wurden die Leitsätze und Ziele formuliert und ein priorisiertes Massnahmenpaket zusammengestellt.

Partizipation der Bevölkerung

Der Steuerungsgruppe war es wichtig, dass sich möglichst viele, die in Seedorf von Fragen rund ums Alter betroffen sind oder sich angesprochen fühlen, sich als Einzelne oder als Vertreter von Organisationen beteiligen und sich zur Alterspolitik und zum Altersleitbild einbringen. Dazu wurden Vereine und Organisationen auch direkt angesprochen und besucht und zu einem öffentlichen Anlass eingeladen. Die gesammelten Erkenntnisse waren die Grundlage für die Entwicklung des Altersleitbildes sowie für die Ausarbeitung des Massnahmenkatalogs und der Broschüre mit wichtigen Adressen (Anhänge das ALB). An der 2. öffentlichen Veranstaltung (Präsentation ALB) wurde das Forum Alter als ständige Struktur gegründet.

Quelle: [Altersleitbild Gemeinde Seedorf 2016](#), S.7



Fallbeispiel 3: Altersleitbild Nidau / Port / Twann-Tüscherz / Ligerz

| Rolle | Mitglieder | Aufgabe |
|--|---|---|
| Auftraggeber | Gemeinderäte der Stadt Nidau und der Gemeinden Port, Twann-Tüscherz und Ligerz | Auftragserteilung, politische Verantwortung, Finanzierung |
| Projektgruppe | Sozialkommission der Stadt Nidau, Präsident Verein für Altersfragen Nidau und Port | Entwicklung des Altersleitbildes |
| Projektberatung / externe Projektleitung | Pro Senecute Kanton Bern | Beratung, externe Begleitung des Projektes |
| Vertretungen von Organisationen, die je nach Fragestellung hinzugezogen wurden | Verein für Altersfragen Nidau und Port, Frauenverein Nidau, Bürgergemeinde Nidau, Pro Senectute Biel, Verwaltungen Stadt Nidau und der drei anderen Gemeinden, Ruferheim, Spitex, Entlastungsdienste, Internido, Kantonspolizei | Fachliche Inputs |

Die Erstellung war sehr aufwändig, schliesslich ergab sich ein kurzes Altersleitbild, Massnahmenpläne müssen von jeder Gemeinde einzeln erarbeitet werden (Finanzkompetenzen).

Quelle: Christian Hauri, Leiter Abteilung Soziale Dienste, Gemeinde Nidau (E-Mail und Telefon vom 14.2.2023), [Altersleitbild Nidau-Port 2021](#)

Gemeinsamkeiten der in der Projektorganisation:

- Überall ist der Gemeinderat (oder die Gemeinderäte, wenn mehrere Gemeinden beteiligt sind) der Auftraggeber
- Immer gibt es eine Projektgruppe (zwischen 3 und 9 Personen), welche das Projekt umsetzt
- Die Mitglieder kommen entweder aus dem politischen Umfeld (Sozialkommission), aus dem freiwilligen Engagement (Seniorenrat, Verein für Altersfragen) oder beides
- Wichtig ist, dass verantwortliche Personen definiert werden (Projektleiter/in, Co-Leitung oder ev. auch kleines Leitungsteam)
- Überall sind weitere Anspruchsgruppen einbezogen worden (im Rahmen von Befragungen, einer Begleitgruppe, eines Expert/innen-Teams oder anlässlich einer öffentlichen Veranstaltung)
- teilweise wurden externe Beratung/Begleitung zugezogen